

Unterrichtsvorhaben I (Q1, 1. Quartal) - Französisch als fortgesetzte Fremdsprache (F6/F8)

Thema:

Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique), culture banlieue

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext
- Immigration und Integration – Regionale Diversitäten
- *Culture banlieue*

anhand von z. B. :

- Sachtexten
- Auszügen aus literarischen Texten
- Photos
- Statistiken
- Chansons
- Filmen, z. B.: *Paris. Je t'aime.*

KLP-Bezug:

Entrer dans le monde du travail
Vivre dans un pays francophone
(R)Évolutions culturelles

Lernerfolgsüberprüfung:

1. Klausur:

Überprüfung der Teilkompetenzen **Schreiben** und **Leseverstehen** und **Hör-/Hörsehverstehen**

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

Hör(seh)verstehen:

Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen um authentische Hör- bzw. Hör-Seh-Texte zu weitgehend vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden.

Leseverstehen:

Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen verstehen.

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen in einzelnen Fällen auch zu weniger vertrauten und ggf. abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und weitgehend flüssig beteiligen.

Schreiben:

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.

Verfügen über sprachliche Mittel:

Die Schülerinnen und Schüler können ein breites Spektrum sprachlicher Mittel funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK):

Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien sicher handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen

verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zurück, und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle, interkulturelle Kommunikation.

Text- und Medienkompetenz (TMK):

Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte in einzelnen Fällen auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation sowie zentrale und ggf. kulturspezifisch geprägte Textsortenmerkmale. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für die analytisch-interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an.

Sprachlernkompetenz (SLK):

Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen selbstständig und reflektiert erweitern. Dabei nutzen sie ein breites Repertoire an Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens.

Sprachbewusstsein (SB):

Die Schülerinnen und Schüler können erweiterte Einsichten in Struktur und Gebrauch der französischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen.

Unterrichtsvorhaben II (Q1, 2. Quartal) - Französisch als fortgesetzte Fremdsprache (F6/F8)

Thema:

Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique), culture banlieue : Lektüre eines Romans

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Immigration und Integration – Regionale Diversitäten
- *Culture banlieue*

anhand von z. B.:

- anhand von literarischen Kurztexten, auch in Auszügen
- eines Romans (M. Disdero: *16 ans et des poussières.*)
- Sachtexten
- Photos
- Statistiken
- Chansons
- Videosequenzen

KLP-Bezug:

Vivre dans un pays francophone
(R)Évolutions culturelles

Lernerfolgsüberprüfung:

Mündliche Prüfung anstelle der 2. Klausur (Überprüfung der Teilkompetenz Sprechen)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

Leseverstehen:

Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen verstehen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen in einzelnen Fällen auch zu weniger vertrauten und ggf. abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und weitgehend flüssig beteiligen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können zu in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen zusammenhängend sowie situationsangemessen und adressatengerecht sprechen.

Schreiben:

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.

Verfügen über sprachliche Mittel:

Die Schülerinnen und Schüler können ein breites Spektrum sprachlicher Mittel funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK):

Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien sicher handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zurück, und werden

geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle, interkulturelle Kommunikation.

Text- und Medienkompetenz (TMK):

Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte in einzelnen Fällen auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation sowie zentrale und ggf. kulturspezifisch geprägte Textsortenmerkmale. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für die analytisch-interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an.

Sprachlernkompetenz (SLK):

Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen selbstständig und reflektiert erweitern. Dabei nutzen sie ein breites Repertoire an Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens.

Sprachbewusstsein (SB):

Die Schülerinnen und Schüler können erweiterte Einsichten in Struktur und Gebrauch der französischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen.

Unterrichtsvorhaben III (Q1, 3. Quartal) - Französisch als fortgesetzte Fremdsprache (F6/F8)

Thema:

La France, son héritage colonial et des perspectives d'avenir

Inhaltliche Schwerpunkte:

Koloniale Vergangenheit
Afrikanische Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst

anhand von z. B.:

- Sachtexten (z. B. eine Rede)
- Bildmaterial
- Karikaturen
- Statistiken
- Lyrik

KLP-Bezug:

Vivre dans un pays francophone
(R)Évolutions culturelles
Identités et questions existentielles

Lernerfolgsüberprüfung:

3. Klausur:

Überprüfung der Teilkompetenzen **Schreiben** und **Leseverstehen** und **Sprachmittlung**

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

Leseverstehen:

Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen verstehen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:

Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen in einzelnen Fällen auch zu weniger vertrauten und ggf. abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und weitgehend flüssig beteiligen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können zu in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen zusammenhängend sowie situationsangemessen und adressatengerecht sprechen.

Schreiben:

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.

Sprachmittlung:

Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.

Verfügen über sprachliche Mittel:

Die Schülerinnen und Schüler können ein breites Spektrum sprachlicher Mittel funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK):

Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit

französischsprachigen Texten und Medien sicher handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zurück, und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle, interkulturelle Kommunikation.

Text- und Medienkompetenz (TMK):

Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte in einzelnen Fällen auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation sowie zentrale und ggf. kulturspezifisch geprägte Textsortenmerkmale. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für die analytisch-interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an.

Sprachlernkompetenz (SLK):

Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen selbstständig und reflektiert erweitern. Dabei nutzen sie ein breites Repertoire an Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens.

Sprachbewusstsein (SB):

Die Schülerinnen und Schüler können erweiterte Einsichten in Struktur und Gebrauch der französischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen.

Unterrichtsvorhaben IV (Q1, 4. Quartal) - Französisch als fortgesetzte Fremdsprache (F6/F8)

Thema:

La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne

Inhaltliche Schwerpunkte:

Koloniale Vergangenheit, etwa: Senegalesische Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst

anhand von z. B.:

- Sachtexten
- eines literarischen Kurztextes
- Statistiken
- auditiven und audiovisuellen Formaten

KLP-Bezug:

Vivre dans un pays francophone
Stadt-/Landleben
ausgewählte Bereiche des politischen Lebens
soziales und politisches Engagement

Lernerfolgsüberprüfung:

4. Klausur:
Überprüfung der Teilkompetenzen **Schreiben** und **Leseverstehen**

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen (FKK)

Leseverstehen:

Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen verstehen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:

Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen in einzelnen Fällen auch zu weniger vertrauten und ggf. abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und weitgehend flüssig beteiligen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können zu in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen zusammenhängend sowie situationsangemessen und adressatengerecht sprechen.

Schreiben:

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.

Sprachmittlung:

Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.

Verfügen über sprachliche Mittel:

Die Schülerinnen und Schüler können ein breites Spektrum sprachlicher Mittel funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK):

Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien sicher handeln. Sie können kulturell geprägte

Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zurück, und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle, interkulturelle Kommunikation.

Text- und Medienkompetenz (TMK):

Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte in einzelnen Fällen auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation sowie zentrale und ggf. kulturspezifisch geprägte Textsortenmerkmale. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für die analytisch-interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an.

Sprachlernkompetenz (SLK):

Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen selbstständig und reflektiert erweitern. Dabei nutzen sie ein breites Repertoire an Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens.

Sprachbewusstsein (SB):

Die Schülerinnen und Schüler können erweiterte Einsichten in Struktur und Gebrauch der französischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen.